

Feststellung der Lernausgangslage zu den Fachkompetenzen im Bereich

Jesus Christus

Mit Hilfe einer Jesus-Erzählfigur

Zu Grunde liegt die biblische Erzählfigur „Jesus“ vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“. Diese Figur hat im Gegensatz zu vielen anderen ein ausdrucksstarkes Gesicht, denn diese philippinische Herstellungsart will durch den Drei-Schritt Hören-Schauen-Begreifen die biblische Botschaft Gottes bei den SuS mit allen Sinnen ankommen lassen.

Biblische Figuren eröffnen einen ganz besonderen Zugang; mit ihnen können Bibelerzählungen erlebbar gemacht werden; mit ihnen bekommen die Schülerinnen und Schüler etwas in die Hand, um die Botschaft der Bibel im Wortsinn zu begreifen. Jede Schülerin und jeder Schüler kann die biblische Figur beschreiben, in einen zeitlichen und räumlichen Kontext einordnen, sie sprechen lassen, die Körperhaltung verändern und sich eventuell dazu positionieren. Als Lehrkraft ist es notwendig im Vorfeld genügend Differenzierungsmöglichkeiten und -Materialien anzubieten (z. B. Kett-Tücher für eine Landschaft; Sprechblasen mit Satzanfängen; Farbkarten /-tücher als Stimmungsbarometer; weitere Figuren ...)

a. Beschreiben der Figur

Impulse:

Dir fällt sicher etwas auf: (offener Impuls)

– **Kleidung:**

Achte auf die Kleidung. Kannst Du das heute auch noch sehen? ...

Kannst Du Dich an das Land erinnern, in dem Jesus lebte? Kennst du Städte, Meere, Flüsse? ...

Als Menschen zur Zeit Jesu solche Kleider trugen, sahen auch die Dörfer und Städte anders aus als heute ...

Zur Zeit Jesu gab es viele Berufe, die wir heute auch noch kennen ... Überlege Dir, wie ein Tag eines 11-jährigen Mädchens oder Jungen im Land von Jesus damals wohl aussah ...

Ziel: Zeit, Ort und Lebensverhältnisse Jesu in Erinnerung rufen

Differenzierung: Landschaft Israels bauen; Dorf nachstellen; Berufe zur Zeit Jesu spielen; eventuell „agiert“ ein Schüler, ein anderer erklärt;

– **Mimik**

z. B. Freundlich, lächelnd, offene Augen ...

Impulse:

Sieh Dir nun nur das Gesicht der Figur an ...

Mit welchen Eigenschaften verbindest Du so ein Gesicht? ...

Überlege Dir Sätze mit dem Satzanfang: Ich bin ...

Suche Dir eine Farbe/ein Bild aus, die/das für Dich zu dieser Eigenschaft passt ...

Ziel: Menschenfreundlichkeit Jesu hervorheben

Differenzierung: Farbauswahl und/oder Stimmungspiktogramme anbieten

– **Körperhaltung**

z. B. Stehen, Arme, Kopf ...

Impuls:

Versuche, Dich wie die Figur hinzustellen ...

Beispiel: „Genau. Du stehst aufrecht, den Kopf geradeaus, deine Arme sind leicht gebeugt und geöffnet, deine Hände zeigen nach oben, dein Gesicht sieht freundlich und lächelnd aus. Du stehst da wie jemand, der sagt: Ich habe Zeit für Dich. Ich höre Dir zu. Du bist mir wichtig ...“

Vielleicht findest Du selbst noch andere Sätze ...

Ziel: Zusammenhang von Körperhaltung Jesu und gesprochenem Wort verdeutlichen

Differenzierung: Körperhaltung mit dem eigenen Körper nachahmen, Jesus-Sätze anbieten und Körperhaltung dazu einnehmen;

Körperhaltung verändern lassen

Arme öffnen – Arme verschränken; zuwenden – abwenden ...

Impulse:

Menschen stehen nicht immer so da. Manche stehen genau anders da, gegenteilig. Wie könnte das Gegenteil von dieser Figur aussehen? ...

Beispiel: „Stell dich einmal wie die Figur hin, und Du stellst Dich wie das Gegenteil davon hin ...

Ihr anderen überlegt: Was könnte die eine, was könnte die andere Person sagen? ... Manche Sätze müssen wir nicht aussprechen und trotzdem erkennen die Anderen die Bedeutung. Ich zeige es ... mit meinem Körper, mit meinem Gesicht ... Kennst Du noch andere Beispiele? ...“

Ziel: Körperhaltung als nonverbale Ausdrucksform erleben

Differenzierung: Körperhaltungen nachahmen und Pendant gegenüberstellen; Sätze zuordnen; Sätze nonverbal darstellen

b. Standbild von bekannten Jesus-Erzählungen

Eine Person nimmt die Jesus-Person ein, eine andere stellt sich z. B. als Zachäus dazu; weitere Personen „Zuschauer“ dürfen sich Plätze aussuchen und dazu stellen; wahlweise kann das Standbild auch mit weiteren biblischen Figuren gestellt werden;

Impulse:

Du kennst die Erzählung aus der Bibel, in der Jesus dem Zöllner Zachäus begegnet ist ... Wir stellen uns dieses Treffen nun einmal vor. Aber wir machen es uns ganz schwierig. Wir versuchen nur mit unserem Körper und unserem Gesicht zu spielen. Der Mund bleibt geschlossen. Dazu brauchen wir jemanden, der sich wie die Jesus-Figur hinstellt ... Und nun suchen wir jemanden für den Zachäus. Überlege Dir, wie Du Dich als Zachäus hinstellen würdest. Wie sieht Dein Gesicht aus? Was machen Deine Arme? Wie stehst Du? Wo stehst Du? Stelle Dich dazu. (es können sich auch alle als Zachäus um Jesus stellen) ... Vielleicht bist Du lieber ein Zuschauer oder eine Zuschauerin. Überlege Dir: Wo stehst du dann? Wie stehst Du? Was machen Deine Arme? Wie sieht Dein Gesicht aus? Stelle Dich dazu ... Fallen Dir Sätze ein, die Du als Jesus/Zachäus/Zuschauer oder Zuschauerin sagst? ...

Ziel: Wirken Jesu auf die Mitmenschen wahrnehmen; mittels Identifikation eigene Position dazu zum Ausdruck bringen

Differenzierung: Gesten und Sätze überlegen lassen; Stimmungspiktogramme zuordnen

c. Standbild aus der heutigen Zeit

Lehrkraft übernimmt die Person Jesu, Schülerin oder Schüler sucht sich seinen oder ihren Platz dazu bzw. Jesus-Figur hinstellen und Kind-Figur dazustellen;

Impulse:

Stell Dir vor, Jesus würde heute leben. Er begegnet ausgerechnet Dir. Er steht vor Dir. Aufrecht, lächelnd, mit freundlichen Augen, die Arme geöffnet ... so wie ich (die Jesus-Figur) nun da stehe (steht) ... Überlege Dir. Wo möchtest Du stehen? ... Möchtest Du wo stehen? ... Welche Geste wünschst Du dir? ... Was tut Dir gut? ... Welchen Satz sagt Jesus zu Dir? ... Welche Farbe passt gerade? ... Was hat Dich beeindruckt? ... Traust Du dich, es zu zeigen? (Bevor die Schülerin/ der Schüler auf den Platz zurückgeht, wiederholt die Lehrkraft den Wunsch-Satz bzw. segnet mit den Worten: Ich bin bei Dir.) Analog nimmt ein Schüler oder eine Schülerin die Kind-Figur zur Hilfe und bekommt am Schluss den Segen mit der Figur in der Hand.

Ziel: Wirken Jesu als mögliche Bereicherung für das eigene Leben erfahren; Offen werden für die religiöse Tiefendimension

Differenzierung: Jesus-Sätze aussuchen lassen; Farbauswahl und Stimmungspiktogramme